

sppannend: Studien-Praxis-Projekte

Natascha Korff, Ingo Eilks, Christian Palentien, Dagmar Bönig, Nadeschda Belova, Kathrin Ulbricht, Christina Tietjen, Rebecca Tscheslog

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

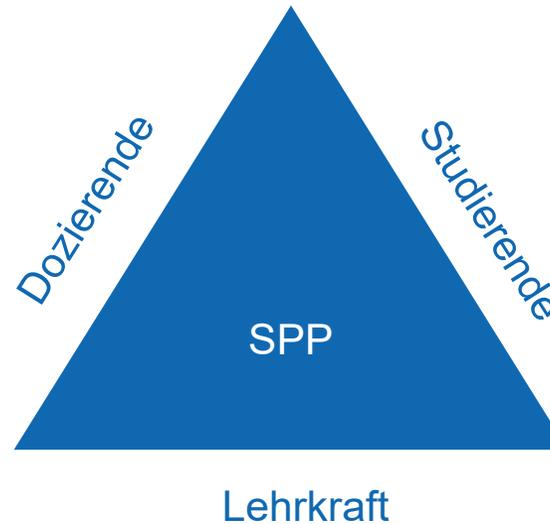
Schnittstellen gestalten – Lehrerbildung entlang des Leitbildes des *Reflective Practitioner* an der Universität Bremen wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



ZfLB

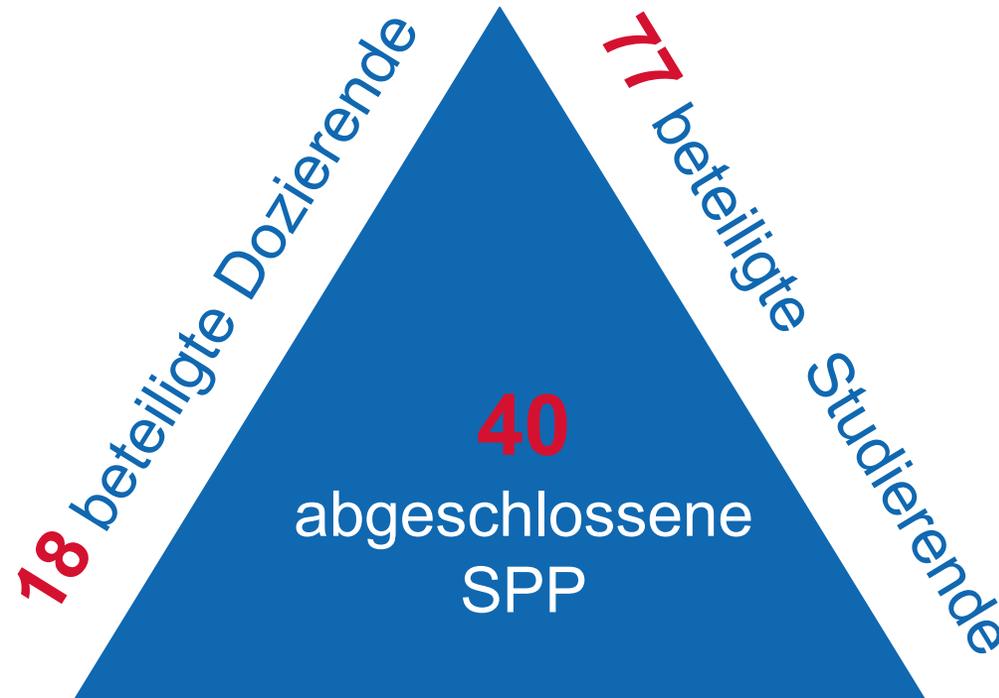
Zentrum für Lehrerinnen-/
Lehrerbildung und Bildungsforschung

Was sind SPP?



- Ziele:
 - eine stärkere Verzahnung von Theorie und Praxis im Lehramtsstudium
 - eine bessere Kooperation zwischen Schule und Universität
 - eine bessere Vernetzung erziehungswissenschaftlicher, fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Wissensbestände
 - Aufbau eines professionellen Selbstbilds als *Reflective Practitioner*

SPP in Zahlen



- **3** beteiligte Lehramtsstudiengänge
- **13** beteiligte Fächer
- **2** preisgekrönte SPP-Masterarbeiten
- **1** abgeschlossene Dissertation

SPP Vielfalt



Netzwerk-
SPP

„Schulische Kooperation und
Mehrsinngeschichten“



Netzwerk-
SPP

„Erarbeitung und
Durchführung einer inklusiven
Unterrichtseinheit im NaWi-
Unterricht“



„Einen Klassenraum nach dem
TEACCH-Ansatz gestalten“

Inhalte des SPP-Begleitseminars

- Schulentwicklung & Professionalisierung
- Projektmanagement
- Strukturierte Reflexion (mittels Reflexionsmodell & Kollegialer Beratung)
- Prozessbegleitung der SPP & Unterstützung bei übergeordneten Fragestellungen
- Austausch mit anderen Projekten & gegenseitige Unterstützung



Beitrag der SPP zur Professionalisierung



Reflective Practitioner

- Einüben von reflexiver Praxis und Reflexivität als Grundhaltung
- kritische Reflexion des eigenen Handelns und Entwicklung von Handlungsalternativen
- Erfahrung von Entlastung und Unterstützung
- Reflexion der eigenen Person und Handlungen
- Schulung im Kompetenzbereich des Beratens (KMK, 2004)
- Erfahrungen in strukturierten Gesprächssituationen sammeln

Beitrag der SPP zur Professionalisierung



Professionalisierung

Rollenfindung und Kooperation

- antizipatorische Bearbeitung der im Berufseinstieg erwartbaren Entwicklungsaufgaben Rollenfindung und Kooperation (Kahlau, 2023)
- Perspektivenübernahme und (Selbst-)Organisation
- Notwendigkeit von selbstsicherem Auftreten, nicht nur im Klassenraum, sondern auch im kollegialen Umfeld
- Erfahrungen sammeln in multiprofessioneller Teamarbeit

Beitrag der SPP zur Professionalisierung

Verbindung der Ausbildungsorte

- Theorie- und Praxiswissen vernetzen in einem handlungsentlasteten Raum
- Anwendung von fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und erziehungswissenschaftlichen Wissensbeständen aus den Studium
- Gewinn von neuem Wissen



Professionalisierung

Beitrag der SPP zur Professionalisierung



„Ich konnte sehr viel im Bereich der Kommunikation und Organisation lernen. Ich habe eine neue Perspektive eingenommen und Erfahrungen im inklusiven Unterricht gesammelt.“

Strukturentwicklungen

- Etablierte Abläufe der Werbung, Projektanfragen und Vermittlungsprozesse an den Schulen

The screenshot shows a web form titled 'Projektanfrage stellen' on the ZfLB website. The form is structured as follows:

- Navigation:** Top bar with 'Das ZfLB', 'Lehramtsstudium', 'Beratung', 'Projekte & Forschung' (highlighted), and 'Duale Proc. Direkt'. A search icon and 'zu v' are also present.
- Form Header:** 'Projektanfrage stellen' with a '>> SPP Anfrageformular <<' button.
- Bitte wählen:*** Radio buttons for:
 - Ich möchte ein schon mal angefragtes Projekt, das nicht zustandekam, aktualisieren.
 - Ich möchte ein neues Projekt anfragen.
- Schule, an der das SPP durchgeführt werden soll*** Text input field for 'Schulname, Schulnummer'.
- Ausgangslage und Problemstellung*** Text area for 'Ausgangslage an der Schule und Problemstellung für das Studien-Praxis-Projekt'.
- Zielgruppe(n) und Jahrgangsstufen(n)*** Text area with example: 'z.B.: Schüler/-innen der 6. Klasse, alle Mathematiklehrkräfte, Sonderpädagog/-innen, ...'.
- Schulfach /Schulfächer*** Text area for 'betroffene Schulfächer (ggf. fächerübergreifend, fachunabhängig, ...)'.
- Arbeitsauftrag an das Projektteam*** Text area for 'Im Projekt zu bearbeitende Aufgaben und möglichst detaillierte Darstellung der gewünschten Ergebnisse. Dies kann vor Projektbeginn mit dem/der ggf. noch zu bestimmenden Begleitdozierendem/n weiter konkretisiert werden.'.
- Projektmitglied(er) an der Schule*** Text area for 'Lehrkraft an der Schule, die im Projekt mitarbeitet; ggf. weitere direkt mitarbeitende Lehrkräfte'.
- Projektmitglied an der Schule - KONTAKT*** Text area for 'Email-Adresse des schulischen Projektmitglieds (erste Ansprechperson für die Universität)'.
- Hinweis:** 'An die obige Mailadresse wird alle Korrespondenz zum Praxisprojekt geschickt (weitere Kontaktpersonen können unten angegeben werden). Diese Adresse wird ebenfalls für die universitätsöffentliche Bewerbung des Praxisprojektes bei Studierenden genutzt.'
- Weitere Kontaktpersonen an der Schule** Text area for 'Weitere schulische Kontaktpersonen (möglichst mit Mailadresse und Funktion im Projekt)'.

Strukturentwicklungen

- Etablierte Abläufe der Werbung, Projektanfragen und Vermittlungsprozesse an den Schulen
- feste Informationszeitpunkte für Studierende (u.a. im/nach Praxissemester) über Veranstaltungen (EW-Vorlesungen/-Seminare, Masterarbeits-Infoveranstaltungen)
- zusätzliche Streuung von Informationsmaterial auf dem Campus, über Social Media, Stud.IP und unsere Webseite

 Universität
Bremen

 Schnittstellen
gestalten

sppannend! mehr forschung im m.ed.

Im Praxissemester oft den Spruch gehört ‚Wenn man mal Zeit hätte, müsste man mal erforschen/ ausprobieren/entwickeln...‘?
Studien-Praxis-Projekte (SPP) ermöglichen die Bearbeitung schulrelevanter Forschungsfragen...

www.uni-bremen.de/spp



Schnittstellen gestalten - Lehrerbildung entlang des Leitbildes des Reflective Practitioner an der Universität Bremen wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsinitiative Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Bundesministerium für Bildung und Forschung

 **ZfLB**
Zentrum für Lehrerinnen-/
Lehrerbildung und Bildungsforschung

Strukturentwicklungen

- Etablierte Abläufe der Werbung, Projektanfragen und Vermittlungsprozesse an den Schulen
- feste Informationszeitpunkte für Studierende (u.a. im/nach Praxissemester) über Veranstaltungen (EW-Vorlesungen/-Seminare, Masterarbeits-Infoveranstaltungen)
- zusätzliche Streuung von Informationsmaterial auf dem Campus, über Social Media, Stud.IP und unsere Webseite
- Strukturierung der SPP durch etablierte Formalien (Projektvereinbarung, Schulbescheinigung & Zertifikat über Abschluss, optional: Kolloquium & Eintragung ins Zeugnis)

Vereinbarung über die Durchführung eines Studien-Praxis-Projekts
Formular Stand 19.10.2020

1. Zwischen der Schule

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name der Schule	Schulnummer
<input type="text"/>	
Anschrift der Schule	
<input type="text"/>	
Telefonnummer (Sekretariat)	

2. der Universität Bremen, vertreten durch

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name des/der verantwortlichen Hochschullehrenden	Email-Adresse
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Fachbereich	Arbeitsbereich

3. und den Studierenden (mind. 2 Studierende, bei mehr als 4 Studierenden Extrablatt nutzen)

1

<input type="text"/>			
Name			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Matrikelnummer	Email-Adresse (Uni-Bremen)	Studienfach des Praxisprojektes	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße/Hausnr.	PLZ	Wohnort	

2

<input type="text"/>			
Name			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Matrikelnummer	Email-Adresse (Uni-Bremen)	Studienfach des Praxisprojektes	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße/Hausnr.	PLZ	Wohnort	

3

<input type="text"/>			
Name			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Matrikelnummer	Email-Adresse (Uni-Bremen)	Studienfach des Praxisprojektes	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße/Hausnr.	PLZ	Wohnort	

4

<input type="text"/>			
Name			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Matrikelnummer	Email-Adresse (Uni-Bremen)	Studienfach des Praxisprojektes	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße/Hausnr.	PLZ	Wohnort	

wird folgende Vereinbarung getroffen:

Universität Bremen  Zentrum für Lehrerinnen- / Lehrerbildung und Bildungsforschung **Studien-Praxis-Projekte** 1/6

Strukturentwicklungen

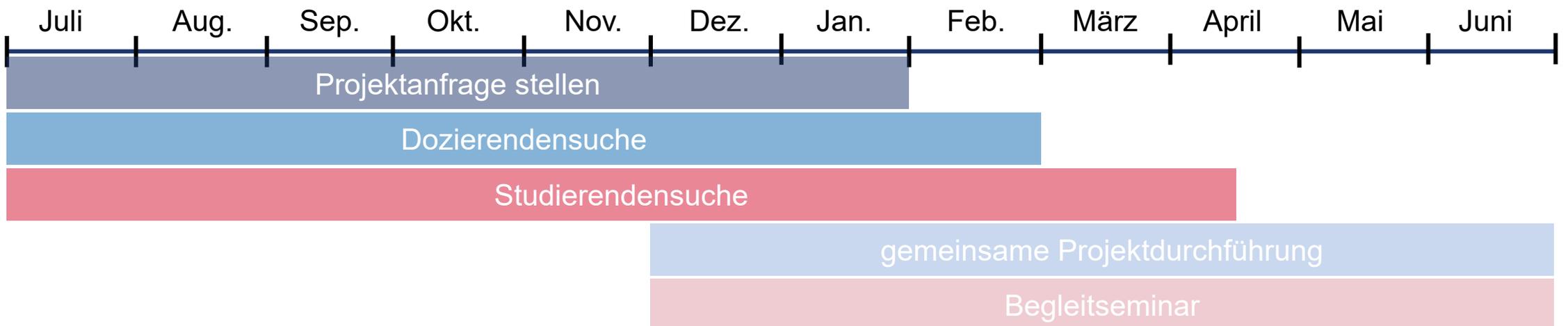
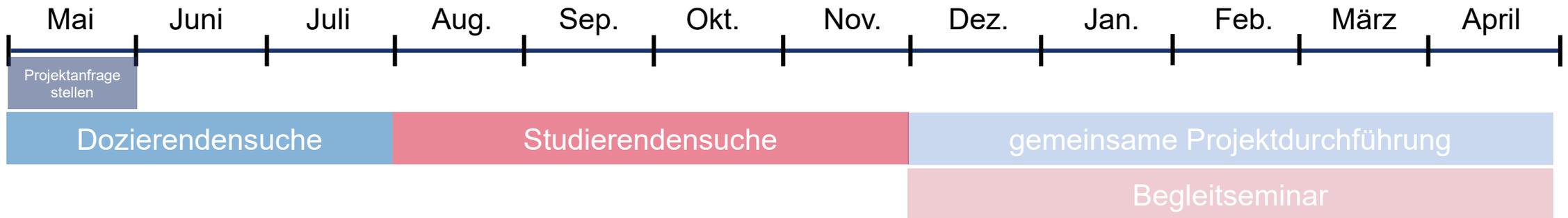
- Etablierte Abläufe der Werbung, Projektanfragen und Vermittlungsprozesse an den Schulen
- feste Informationszeitpunkte für Studierende (u.a. im/nach Praxissemester) über Veranstaltungen (EW-Vorlesungen/-Seminare, Masterarbeits-Infoveranstaltungen)
- zusätzliche Streuung von Informationsmaterial auf dem Campus, über Social Media, Stud.IP und unsere Webseite
- Strukturierung der SPP durch etablierte Formalien (Projektvereinbarung, Schulbescheinigung & Zertifikat über Abschluss, optional: Kolloquium & Eintragung ins Zeugnis)
- Aufnahme der SPP als Modulprüfungsmöglichkeit im Wahlpflichtbereich in die Prüfungsordnung und das Modulhandbuch der Inklusiven Pädagogik
- Aufnahme der SPP als (optionaler) Teil des Mastermoduls in das Modulhandbuch der Inklusiven Pädagogik

Ausschnitt aus Modulhandbuch MEd-IP-Primar, Studienfach Inklusive Pädagogik
Fassung aus Akkreditierung Sommer 2022; Hervorhebungen für SPP Projekt

d) Masterarbeit

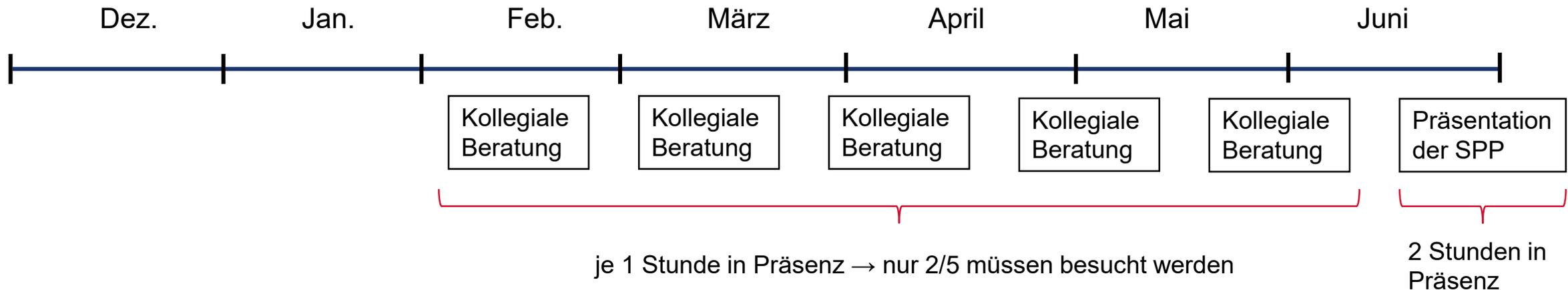
Modul IP-GS-11: Modul Masterarbeit	
Module Master Thesis	
Modulzuordnung: Inklusive Pädagogik (Großes Fach)	Verpflichtende Voraussetzung: Schulpraktischer Teil im Umfang von 15 CP
Lerninhalte:	
<p>Im Rahmen des Abschlussmoduls weisen die Studierenden mittels der Erstellung ihrer Masterarbeit nach, dass sie in der Lage sind, eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu erstellen. Hierzu gehören die Entwicklung einer auf Inklusive Pädagogik bezogene Forschungsfrage bzw. -hypothese mit Relevanz für die Grundschule respektive Altersgruppe, die eigenständige Durchführung einer Studie sowie deren wissenschaftlich korrekte Verschriftlichung.</p> <p>Die für die Erstellen der Masterarbeit) grundlegende Forschungstätigkeit im Kontext von Schule und Bildung wird durch ein Seminar zu grundlegenden wissenschaftstheoretischen und forschungsmethodischen Fragen vorbereitet und die Durchführung von einem (Forschungs-)kolloquium begleitet, das in Bezug auf das für die eigene Forschungstätigkeit ausgewählte inklusionspädagogische Forschungs-/Problemfeld wissenschaftstheoretische und die bei der Arbeit auftretenden forschungsmethodischen Fragen vertieft und in kollegialen Strukturen mit anderen Studierenden berät.</p> <p>Zentrale Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevante forschungsmethodische Ansätze, ihre wissenschaftstheoretischen Hintergründe und ihre praktische Anwendung • Verständnis von qualitativen und quantitativen Verfahren • Erarbeitung einer inklusionspädagogischen/-didaktischen Fragestellung und Arbeitshypothese, • Erstellen eines Forschungsplanes • Einordnung der Fragestellung/ Arbeitshypothese in einen theoretischen Kontext des Fachgebiets • Durchführung einer wissenschaftlichen Untersuchung • kritische Reflexion eigener Forschungsergebnisse und Rückführung auf Theorie und praktisches Handeln • Verschriftlichung der Forschungsarbeit in wissenschaftlicher Form (Master-Thesis) • Aufbereitung von Untersuchungsergebnissen für eine Präsentation im Rahmen der Verteidigung der Master-Thesis <p>Das Abschlussmodul bzw. die Forschungstätigkeit im Kontext von Schule und Bildung kann inhaltlich in ein übergreifendes, eigens initiiertes Lehrforschungsprojekt oder in laufende Forschungsprojekte der Lehrenden eingebunden werden.</p> <p>Die Forschungstätigkeit im Kontext von Schule und Bildung kann angebunden an ein Studien-Praxis-Projekt (SPP) erfolgen. Studien-Praxis-Projekte sind forschungsbasierte Entwicklungsprojekte von Studierenden zu einer konkreten schulischen Themenstellung, die von Studierenden mit Lehrkräften und Dozierenden gemeinsam entwickelt werden. Als Vorbereitungsseminar wird in diesem Fall ein SPP-Begleitseminar belegt, in dem eine strukturierte, das SPP begleitende Feedback-Kultur etabliert wird. Weiterhin sollen außerfachliche und professionell-reflexive Kompetenzen vermittelt werden, die für die erfolgreiche Durchführung eines SPPs und für die Aneignung der Lernerfahrung in SPPs im Rahmen der Entwicklung eines professionellen Selbstverständnisses erforderlich sind. Dazu werden theoretische Hintergründe zur Professionsorientierung, Grundlagen des Prozess- und Projektmanagements sowie Grundlagen der Teamarbeit erarbeitet und eingeübt, die in Verbindung mit forschungsmethodischen Grundlagen die Umsetzung der eigenen Forschungstätigkeit unterstützen.</p>	
Lernergebnisse / Kompetenzen:	

Flexibilisierung des Ablaufs



Flexibilisierung des Begleitseminars

vorherige Struktur: 6 synchrone Termine je 3 Stunden in Präsenz



Asynchrone Anteile als ePortfolio über p:ier:

- Einführung
- Schulentwicklung
- Arbeitsfeld Schule
- Projektmanagement
- Reflexion: Theorie, Modell, Hintergrund der Kollegialen Beratung

p:ier

Verbleibende Herausforderungen

- Studierende finden
 - viele arbeiten bereits an der Schule
 - verzichten auf weitere Praxiserfahrung/brauchen für ihre Masterarbeit keinen Zugang zur Schule mehr
 - keine Kapazität für freiwillige Mehrarbeit/sehen in freiwilliger Mehrarbeit keinen „Nutzen“ für ihren Abschluss

Nach Projektende

Flexibilisierung der SPP Begleitformate

SPP in der Fachdidaktik

- Durchführung in Verbindung mit Masterarbeit
- Begleitung durch “normales“
Masterarbeitsseminar
- Optionales Angebot: Besuch eines
Workshops zur Kollegialen Beratung

SPP in EW & IP

- Durchführung in Verbindung mit Masterarbeit
- Spezifisches Angebot eines SPP bezogenen
Begleitseminares zur Masterarbeit
(Einbindung von Inhalten des SPP
Seminares)

Koordination

- Weiterführung der Werbemaßnahmen an Schulen und Universität
- Pflegen der Webseite/Datenbank
- Koordination der Schulanfragen & des -kontakts
- Suche von Dozierenden